

Yes we camp!

ZUR RICHTIGEN ZEIT AM PERFEKTEN ORT

TRAUMHAFTE CAMPING-ZIELE FÜR DAS GANZE JAHR



INHALT

JANUAR

HAUPTSACHE MEER

- 8 Alentejo
- 9 Texel

FAMILIEN

- 10 Apulien

AKTIV SEIN

- 11 Liechtenstein

NATUR PUR

- 12 Jungfrau-Region
- 13 Kärnten

GENIESSEN

- 14 Provence
- 15 St. Moritz

STÄDTETRIIP

- 16 Bologna
- 17 Porto

HUNDE WILLKOMMEN

- 18 St. Peter-Ording
- 19 Zeeuws-Vlaanderen

TRAUMROUTE

- 20 Floridas Norden

FEBRUAR

HAUPTSACHE MEER

- 24 Ostalgarve
- 25 Sevilla

FAMILIEN

- 26 Teneriffa

AKTIV SEIN

- 27 Arlberg

NATUR PUR

- 28 Seefeld
- 29 Todtnauberg
- 29 Tegernsee

GENIESSEN

- 30 Paris
- 31 Brüssel

STÄDTETRIIP

- 32 Berlin
- 33 Köln

HUNDE WILLKOMMEN

- 34 Zeeland
- 35 Brügge

TRAUMROUTE

- 36 Garden Route

MÄRZ

HAUPTSACHE MEER

- 40 Côte d'Azur
- 41 Den Haag

FAMILIEN

- 42 Disneyland Paris

AKTIV SEIN

- 43 Allgäu

NATUR PUR

- 44 Lillehammer
- 45 Lappland

GENIESSEN

- 46 Plzeň
- 47 Nürnberg

STÄDTETRIIP

- 48 Wien

HUNDE WILLKOMMEN

- 49 Ostfriesland

TRAUMROUTE

- 50 Highway 1 – Kalifornien

APRIL

HAUPTSACHE MEER

- 54 Camargue
- 55 Äolische Inseln

FAMILIEN

- 56 Krik

AKTIV SEIN

- 57 Schlösser der Loire

NATUR PUR

- 58 Nordjütland
- 59 Edersee

GENIESSEN

- 60 Teutoburger Wald
- 61 Kremstal und Kamptal

STÄDTETRIIP

- 62 Mailand
- 63 Girona

HUNDE WILLKOMMEN

- 64 Noordwijk aan Zee
- 65 Fehmarn

TRAUMROUTE

- 66 Sizilien

MAI

HAUPTSACHE MEER

- 70 Latium
- 71 Cornwall

FAMILIEN

- 72 Hiddensee

AKTIV SEIN

- 73 Cres

NATUR PUR

- 74 Bayerischer Wald
- 75 Weerrücken-Wieden

GENIESSEN

- 76 Burgund
- 77 Emilia-Romagna

STÄDTETRIIP

- 78 Amsterdam-Noord
- 79 Lübeck

HUNDE WILLKOMMEN

- 80 Noord-Holland
- 81 Emsland

TRAUMROUTE

- 82 Spanische Atlantikküste

JUNI

HAUPTSACHE MEER

- 86 Nördliche Bretagne
- 87 Kykladen

FAMILIEN

- 88 Vierwaldstättersee

AKTIV SEIN

- 89 Pyrenäen

NATUR PUR

- 90 Pfälzerwald
- 91 Nationalpark Cevennen
- 91 Nationalpark Alde Faenen

GENIESSEN

- 92 Toskana
- 93 Bad Bertrich

STÄDTETRIIP

- 94 Antwerpen

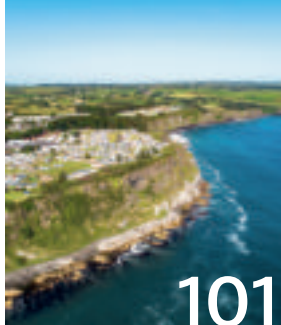
HUNDE WILLKOMMEN

- 95 Müriz

TRAUMROUTE

- 96 Deutsche Alpenstraße

15



JULI

HAUPTSACHE MEER

- 100 Schonen
- 101 Nordirland

FAMILIEN

- 102 Usedom

AKTIV SEIN

- 103 Ardenennen

NATUR PUR

- 104 Savoyen
- 105 Lake District

GENIESSEN

- 106 Périgord

STÄDTETRIIP

- 108 Hamburg
- 109 Vilnius

HUNDE WILLKOMMEN

- 110 Amrum
- 111 Genfer See

TRAUMROUTE

- 112 Schottland

AUGUST

HAUPTSACHE MEER

- 116 Rügen
- 117 Westende

FAMILIEN

- 118 Elbsandsteingebirge

AKTIV SEIN

- 119 Schwarzwald

NATUR PUR

- 120 Vogesen
- 121 Hohe Tatra

GENIESSEN

- 122 Bierfranken
- 123 Kaiserstuhl

STÄDTETRIIP

- 124 Stockholm
- 125 Rennes

HUNDE WILLKOMMEN

- 126 Lüneburger Heide
- 127 Pomorskie

TRAUMROUTE

- 128 Kystriksveien

SEPTEMBER

HAUPTSACHE MEER

- 132 Sylt
- 133 Minho

FAMILIEN

- 134 Istrien

AKTIV SEIN

- 135 Jura

NATUR PUR

- 136 Julische Alpen
- 137 Nationalpark Tara

GENIESSEN

- 138 Baskenland
- 139 Weinfranken

STÄDTETRIIP

- 140 Rotterdam

HUNDE WILLKOMMEN

- 141 Languedoc

TRAUMROUTE

- 142 Islands Ringstraße

OKTOBER

HAUPTSACHE MEER

- 146 Sardinien

FAMILIEN

- 148 Gardasee
- 149 Menorca

AKTIV SEIN

- 150 Hunsrück
- 151 Priorat

NATUR PUR

- 152 Korsika

GENIESSEN

- 153 Bodensee

STÄDTETRIIP

- 154 München
- 155 Salzburg
- 155 Zürich

HUNDE WILLKOMMEN

- 156 Normandie

TRAUMROUTE

- 158 Elsässer Weinstraße

NOVEMBER

HAUPTSACHE MEER

- 162 Valencia
- 163 Kampanien

FAMILIEN

- 164 Kreta

AKTIV SEIN

- 165 Stubaier Gletscher

NATUR PUR

- 166 Altmühltal

GENIESSEN

- 167 Piemont

STÄDTETRIIP

- 168 Weimar
- 169 Florenz

HUNDE WILLKOMMEN

- 170 Chiemsee
- 171 Kolobrzeg

TRAUMROUTE

- 172 Route 66

DEZEMBER

HAUPTSACHE MEER

- 176 Venedig

FAMILIEN

- 178 Valkenburg
- 179 Goslar

AKTIV SEIN

- 180 Garmisch-Partenkirchen
- 181 Erzgebirge
- 181 Gstaad

NATUR PUR

- 182 Neuseelands Südinsel

GENIESSEN

- 183 Stråßburg

STÄDTETRIIP

- 184 Rothenburg o. d. Tauber
- 185 Deventer

HUNDE WILLKOMMEN

- 186 Südjütland

TRAUMROUTE

- 188 Great Ocean Road

- 190 Register
- 192 Impressum & Bildnachweis

ÜBER DAS BUCH

DAS PRINZIP

Unzählige Campingmöglichkeiten warten da draußen, egal ob man mit dem eigenen Wohnmobil, einem Wohnwagen oder dem Zelt unterwegs ist. So vielfältig wie die Ziele sind auch die Wünsche, die man mit dem Campen verbindet. Familien brauchen anderes zum Campingglück als Entdeckungsfreudige auf Städtetrip. Sonnenhungrige, Genießerinnen, Aktivurlauber und Naturfreunde – jede Camperin und jeder Camper hat unterschiedliche Wünsche. Jeder Monat des Jahres hat sein eigenes Kapitel und verrät für jeden Campingwunsch die passenden und überraschenden Ziele zusammen mit einer Campingplatzempfehlung aus der PINCAMP Community. Einfach den Icons folgen und die Vielfalt des Campens entdecken – zur richtigen Zeit am perfekten Ort.



Hauptsache Meer



Familien

Was
suchen
Sie?



Aktiv sein



Natur pur



Genießen



Städtetrip



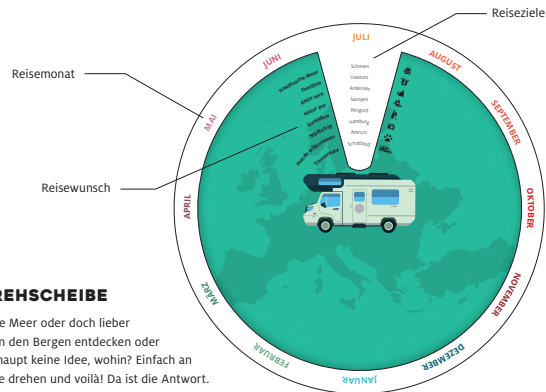
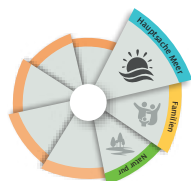
Hunde willkommen



Traumroute

REISEWÜNSCHE AUF EINEN BLICK

Diese Grafik begleitet durch das Buch. Auf einen Blick wird deutlich, was ein Reiseziel ausmacht und was man dort vorfinden kann.



DIE DREHSCHLEIBE

Hauptsache Meer oder doch lieber die Natur in den Bergen entdecken oder noch überhaupt keine Idee, wohin? Einfach an der Scheibe drehen und voilà! Da ist die Antwort. Für jeden Campingwunsch, für jeden Monat. Die Drehscheibe navigiert durch den Dschungel der Möglichkeiten und verrät die besten Ziele.



WISSENSWERTES ZUR STERNE-KLASSIFIKATION IN DIESEM BUCH

Um Camper bei der Urlaubsplanung bestmöglich zu unterstützen, bildet die europaweit einheitliche ADAC Klassifikation die perfekte Grundlage zum Vergleich von Campingplätzen. Die ADAC Klassifikation basiert auf der objektiven Bewertung durch die ADAC Inspektoren. Diese geschulten und erfahrenen Campingexperten durchleuchten regelmäßig 5800 Campingplätze europaweit einheitlich auf Basis eines standardisierten Fragebogens mit über 200 Messkriterien. Das Ergebnis ist eine objektive Analyse der Qualität von Ausstattung und Angebot. Ein Platz mit zwei Sternen muss aber nicht automatisch weniger attraktiv

sein als ein Platz mit vier oder fünf Sternen. Camper müssen sich lediglich darauf einstellen, dass Infrastruktur und Ausstattung bei wenigen Sternen einfacher gehalten sind. Campingplätze ohne Sterne sind ganz neu in der Datenbank und wurden noch nicht von ADAC Inspektoren besucht.

Für genauere Informationen steht am Ende jeder Platzbeschreibung ein Link zu Pincamp.de, dem Campingportal des ADAC. Dort gibt es alle Details – viel Spaß beim Sichten und Auswählen!

ALENTEJO

PORTUGALS UNENTDECKTER SCHATZ



Steil abfallende Küsten mit kleinen Badebuchten.

Verschlafene Städtchen und weiß getünchte Häuser mit bunten Fensterrahmen. Dazu auch im Winter beständig milde Temperaturen, die nicht selten von einem ordentlichen Atlantikwind orchestriert werden. Eine einfache Küche, die sich der lokalen Köstlichkeiten bedient. Ganz zu schweigen vom weitläufigen Hinterland, das vielseitiger kaum sein könnte.

So präsentiert sich der Alentejo all jenen, die sich Zeit für die in Südpotugal gelegene Region nehmen. Allzu viele sind das nicht, denn der Mehrheit gilt das Land »jenseits des Tejo« (so die wörtliche Übersetzung des Namens) nur als Durchfahrtsland auf dem Weg von Lissabon an die Algarve. Die meisten Campinganlagen finden sich am Meer, aber auch im Hinterland gibt es einige schön gelegene Plätze. Viele von ihnen haben ganzjährig geöffnet.

ABSEITS AUSGETRETENER PFADE

Dass sich die Vorzüge der Provinz nicht längst bei einem größeren Publikum herumgesprochen haben, mag auf den Sicherheitsabstand von mehr als 50 Kilometern zurückzuführen sein, den Badeorte wie Vila Nova de Milfontes zur Autobahn genießen. So bleibt die mühsamer zu befahrene Küstenroute gesäumt von verschlafenen Orten, in denen die Zeit stehen geblieben scheint.

Zambujeira do Mar ist einer davon. Die knapp 1000 Einwohner haben ihre Häuser auf Klippen errichtet, die sanft zu einer kleinen Bucht hin abfallen. Von oben schauen die Dorfältesten auf die Brandung, die sich unermüdlich an den vorgelagerten Felsen abkämpft. Viel mehr tut sich hier eigentlich nicht in den stillen Wintermonaten. Die Temperaturen sind mit durchschnittlich 15 Grad dann durchaus angenehm. Etwas lebendiger geht es im bereits erwähnten Vila Nova zu, wo sich das Wasser des Rio Mira seinen Weg ins Meer bahnt. Das Seebad lockt sowohl entlang der Flussmündung wie auch am Ozean mit Stränden, wobei sich der malerische Ort ein wenig ins Landesinnere zu-



Die Praia dos Buizinhos bei Porto Covo

rückgezogen hat. Hier kündigt unter anderem ein Kastell von einer reichen Geschichte.

So oder ähnlich sieht es an der sogenannten Costa Vicentina überall aus – ein Landstrich von herber Ursprünglichkeit. Sie erstreckt sich über gut 150 Kilometer bis an die Südwestschweife Portugals und somit bis an die Algarve. In Arrifana bei Aljezur kann man von atemberaubenden Klippen aus den Surfern zusehen, die sich in einer sichelförmigen Bucht in die Fluten stürzen.

Ein ganz anderes Gesicht zeigt die Küstenlinie des Alentejo nördlich der Hafen- und Industriestadt Sines. Hier dominieren aufgeräumte Strände, deren feiner Sand sich zu Dünen aufgetürmt hat. Verträumte Schönheit finden Be-

sucher auch abseits der Küste: Wenige Kilometer landeinwärts liegt das zauberhafte Odemira mit seinen engen Gassen und bunten Fensterumrandungen. Auf den Flanken der Erhebungen künden ehrwürdige Mühlen mit klapprigen Flügeln davon, dass die beständig vom Atlantik herüberwehenden Winde im Alentejo seit jeher zum Leben der Menschen gehören.

TEXEL

INSELGEFÜHL AUF NIEDERLÄNDISCH



Leuchtturm an der Nordspitze von Texel

Ein Gefühl von Abgeschiedenheit und Weite stellt sich automatisch ein, sobald die Fähre die niederländische Insel erreicht. Während die Nordsee im Takt der Gezeiten ihr Wasser in das wandererfreundliche Naturschutzgebiet De Slufter spült, wacht der Leuchtturm von De Cocksdorp über die Nordspitze des Eilands. Auf der Deichkrone trotzen die Schafe, von denen es hier mehr gibt als Einwohner, dem beständigen Wind. Am Abend lockt das Lagerfeuer in traditionellen Bauernhäusern wie dem Catherinahoeve, wo lokale Spezialitäten auf der Tisch kommen. Kurzum: Ein perfekter Ort zum »uitwaaien«, wie die Niederländer die Kombination aus Strandwanderung und Baumeinlassen der See nennen.



Parque de Campismo de Milfontes ★★★★★

Familienfreundlicher Campingplatz mit eigenem Pool in fußläufiger Entfernung zu den Stränden und zur Altstadt. Die Anlage ist von hoch gewachsenen Kiefern und Eukalyptusbäumen umgeben.

► 7645-300 Vila Nova de Milfontes, Portugal, GPS: 37.7319, -8.783

► pincamp.de/pg3200



Vakantiepark De Krim ★★★★★

Herrlicher Platz im Norden der Insel mit Hallenbad, Spielanlagen und Fahrradverleih.

► Roggeslootweg 6, 1795 JV De Cocksdorp, Texel, Niederlande, GPS: 53.51572, 4.85902

► pincamp.de/wh100

BOLOGNA

KOMFORTZONE IN DER EMILIA-ROMAGNA



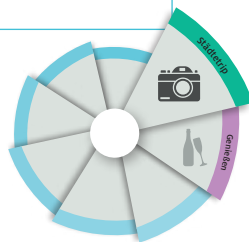
Die **Torre degli Asinelli**, Bolognas vielleicht prominenteste Sehenswürdigkeit, ist ein Bauwerk von beispielloser Kühnheit, das zur örtlichen Spezies der Geschlechtertürme gehört. Mit dieser Extravaganz brachte der Geldadel des 12. und 13. Jahrhunderts seinen Wohlstand zum Ausdruck. Beim Asinelli-Turm endete der Geltungsdrang erst in 97,2 Metern Höhe – bei einer Neigung von heute 220 Zentimetern. Der Anblick allein mag manchem schon beklemmend erscheinen. Doch so richtig beginnt der Kitzel erst beim Aufstieg, für den nicht etwa ein komfortabler Aufzug zur Verfügung steht. Vielmehr erklimmt man den Turm über freischwebende Holztreppen mit eher niedrigen Geländern, die notdürftig an den Außenwänden befestigt scheinen.

Oben angekommen, wartet zur Entschädigung für das unweigerlich aufkommende Nervenflattern ein Rundumblick über die ehrwürdige Studentenstadt. Er reicht bis zu dem im Winter oft schneebedeckten Gipfeln des Apennin.

GENUSSVOLLER ARKADENBUMMEL

An **Belohnungsmöglichkeiten** mangelt es natürlich auch sonst nicht, allein die ockerfarbenen Palazzi sind eine Augenweide. Dabei erfreut Bologna mit einem städtebaulichen Element, das die Menschen vor allem bei schlechter Witterung zu schätzen wissen: In der City gibt es Arkadengänge mit einer Gesamtlänge von 38 Kilometern. Die Temperaturen liegen im Januar zwar im Plusbereich und auch die Sonne lässt sich häufig blicken, aber dennoch heißt es: warm anziehen.

In den (gut geheizten) Boutiquen der genuss- und lebensfreudigen Stadt droht Modelfans ein Kaufrausch. Feinschmeckern läuft beim Blick in die Schaufenster der Lebensmittelgeschäfte das Wasser im Mund zusammen. Und die Restaurants der Emilia-Romagna stehen für echte Wohlfühlküche. Zum Pflichtprogramm gehören Tortellini in brodo, also in Brühe. Immerhin reklamiert die Stadt die Erfindung der handgeformten fleischgefüllten Pasta für



Blick über die Dächer von Bologna zum Dom



sich und hat ihre Zubereitung entsprechend perfektioniert. Aber auch Polenta mit Steinpilzen oder wagenradgroße und dabei hauchdünne Pizza mit Auberginen sind vor allem im kalten Winter eine Wonne. Nicht zuletzt steht Norditalien auch für Design und Ingenieurskunst. Beides kombinieren die Fabrikate aus den Häusern Ducati und Lamborghini, denen in Bologna jeweils ein Ausstellungshaus gewidmet ist.



Bologna Easy Camping Village ★★★★★

Zweckmäßiger Platz etwa 5 km nordöstlich der City mit kompletter Basisversorgung.

► Via Romita 12/4a, 40127 Bologna, Italien,
GPS: 44.5232333, 11.3736167

■ pincamp.de/er5500

PORTO

MELANCHOLISCHES PORTUGAL



Porto – die Ponte Dom Luís I überspannt den Douro

Ja, die Anfahrt ist lang. Doch wer sich ohnehin auf einer Tour über die Iberische Halbinsel befindet, darf Porto nicht auslassen. Die Stadt besitzt alles, um in der internationalen Spitzenklasse mitzuspielen: Eine restaurierte Altstadt mit bunten Stadtpalästen und Monumenten mit kunstvollen Fliesengemälden. Den mächtigen Douro, der von sehenswerten Brücken überspannt wird. Die Schwesterstadt Vila Nova de Gaia, wo sich alle wichtigen Portweinkellereien befinden. Das Seebad Foz, wo der Douro in den wilden Atlantik mündet (und wo eine nostalgische Straßenbahnlinie endet). Und über allem liegt eine herrlich melancholische Grundstimmung.



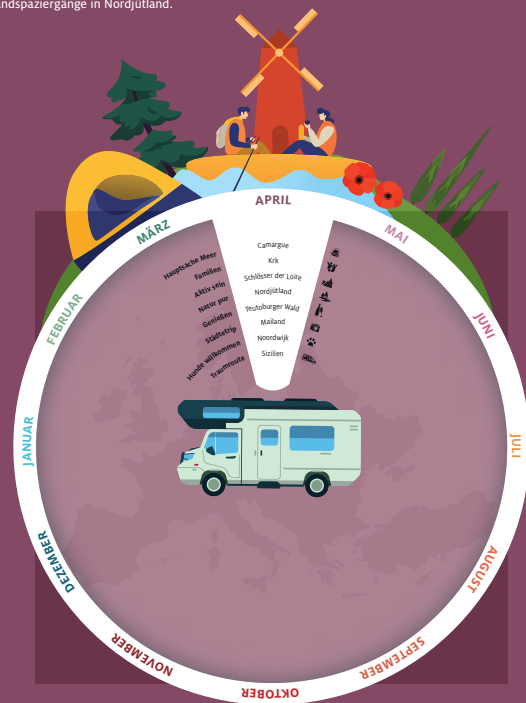
Camping Orbitur Canidelo ★★★★★

Etwas in die Jahre gekommene Anlage, deren Vorzüge aber der Standort am Strand und die Nähe zu Porto sind.

► Avenida Beira-Mar 441, 4400-382 Vila Nova de Gaia, Portugal, GPS: 41.124719, -8.666525

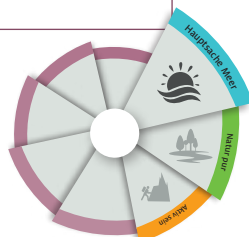
■ pincamp.de/pg1500

Bevor die große Hitze Einzug hält, lässt sich die Zwischensaison für Trips in den Süden nutzen, zum Beispiel auf die kroatische Insel Krk. Auch Mailand ist jetzt noch nicht überlaufen. Entspannung versprechen in der Übergangszeit die Thermen im Teutoburger Wald oder Strandspaziergänge in Nordjütland.



CAMARGUE

DIE PROVENCE MAL ANDERS



Frei auf den Wiesen umherlaufende Schimmel und elegant in flachen Gewässern stehende Flamingos sind ein wohl bekannter Anblick in der Camargue. In seiner engen Definition handelt es sich um das Schwemmland, das die beiden Mündungsarme der Rhône im Süden der Provence umfassen. Etwas großzügiger betrachtet, geht es um das gesamte Delta zwischen Montpellier, Arles und Martigues. Das gesamte Gebiet ist wegen seiner Anfälligkeit für Überflutungen kaum bewohnt und lässt den Extravaganzen der Natur ungewohnte Freiräume: Hier ergänzen sich urwüchsige Sumpflandschaften, großflächige Salinen, häufig überschwemmte Reisfelder, Weideland und Dünen zu einem selten gewordenen Gesamtkunstwerk. Die touristische Königsdisziplin zur Erkundung des Naturparks ist der Ausritt auf einem Camargue-Pferd. Doch von der einfachen Wanderung über die Tour auf dem Mountainbike bis hin zur kontemplativen Schifftour sind die Möglichkeiten vielfältig. Wer keine Lust auf große Hitze und Mückenschwärme hat, sollte jedoch vor dem Juli kommen. Im April liegen die Tagestemperaturen schon zwischen angenehmen 15 und 20 Grad. Die meisten Campingplätze finden sich in den Badeorten am Golfe d'Aigues-Mortes.

Die einzige größere Ortschaft in der Camargue ist Saintes-Maries-de-la-Mer, das sich gleichermaßen als Seebad wie als Fischerhochburg definiert. Das unaufgeregte Dorf mit seinen 2300 Einwohnern, schneeweißen Häusern und feinem Sandstrand ist wie gemacht für einen Aufenthalt in diesem entschieden anderen Teil der Provence. Neben weiteren Badeorten wie La Grande-Motte drängt sich auch ein Abstecher nach Montpellier auf.

EINE STADT MIT VIELEN GESICHTERN

Die quirlige Studentenstadt mit knapp 300 000 Einwohnern musste sich ihren Platz auf den Ranglisten der französischen Topreiseziele erst erarbeiten. Doch ihre Vielseitigkeit überzeugt: Hier verbindet sich mediterrane Lebensart

Wild lebende Camargue-Pferde



mit dem Kulturangebot einer kleinen Metropole, die als Gastgeber verschiedener Festivals in Erscheinung tritt. Die Altstadt und Prachtbauten aus der Gründerzeit konkurrieren mit Inseln moderner Baukunst um Aufmerksamkeit. Und bis zu den Stränden der Mittelmeerküste sind es kaum mehr als zehn Kilometer.



Camping le Garden ★★★★★

Angenehme Ferienanlage auf einem mit Pinien bewachsenen Grundstück. In der Nähe des Strandes auf halbem Weg zwischen Montpellier und der Camargue gelegen.

- 44, place des Tamaris, 4280 La Grande-Motte, Frankreich, GPS: 43.563145, 4.072780
- pincamp.de/lr4250

ÄOLISCHE INSELN

SIZILIENS KLEINE SCHWESTERN



Vulkankrater auf der Insel Vulcano

Inselhopping ist eine feine Sache. Allerdings ist die Erkundung der Äolischen (oder auch Liparischen) Inseln wegen der Straßenbedingungen höchstens mit einem kleinen Camper oder per Auto und Zelt möglich. Alternativ aber bietet sich auch die Variante an, das Quartier auf dem Capo Milazzo auf Sizilien aufzuschlagen. Von dort aus verkehren Fähren zu den Inseln Vulcano und Lipari. In den jeweiligen Häfen wartet Anschluss nach Salina, Stromboli, Filicudi, Alicudi und Panarea. Der Trip in archaisch anmutende Welten mit vulkanischem Charakter und zuweilen von Lavagestein dunkel eingefärbten Stränden entfaltet gerade in der Vorsaison seinen ganz eigenen, unvergesslichen Zauber.



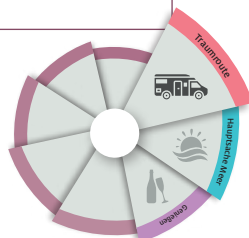
Villaggio Togo-Togo ★★★★★

Ordentlicher Familiencampingplatz am Nordzipfel Vulcanos in einer Badebucht, 1 km zum Hafen.

- Via Porto di Ponente, 98050 Vulcano, Italien, GPS: 38.421189, 14.956787
- pincamp.de/si4520

SIZILIEN

EINMAL RUND UM DIE GRÖSSTE MITTELMEERINSEL



An ihrer schmalsten Stelle misst die Straße von Messina keine vier Kilometer. Trotzdem scheiterten bislang alle Pläne, die größte Mittelmeerinsel ans italienische Festland anzubinden. Für den Erhalt der Eigenwilligkeit, die Sizilien und seine Bewohner besitzen, ist das wahrscheinlich nicht schlecht – auch weil die Überfahrt auf einer Fähre immer eine schöne Ouvertüre für einen Roadtrip ist. Von Kalabrien aus dauert der Spaß gerade einmal 20 Minuten, und auch aus Neapel und Civitavecchia bei Rom verkehren Fähren.

Im April entfaltet die Vegetation des Eilands ihre ganze Pracht: Zitronen- und Orangenbäume blühen mit anderen Gewächsen wie Maulbeerbäumen um die Wette, während Mohndolmen immer wieder einen roten Teppich bilden. Auf den Märkten sind unterdessen schon aromatische Tomaten und andere regionale Produkte erhältlich. Dabei sind die Temperaturen noch moderat. Kurzum: Der Monat ist ideal für einen Trip im Wohnmobil, für das eine Menge Übernachtungsmöglichkeiten zur Auswahl stehen. Zu beachten gilt es weiterhin, dass die verwinkelten sizilianischen Großstädte schon für Autos problematisch sind. Wer zudem bedenkt, dass abgelegene Nebenstraßen häufig in schlechtem Zustand sind, sollte einen gelungenen Aufenthalt haben.

Für fast alle Roadtrips durch Sizilien – unserer verläuft im Uhrzeigersinn – fällt also der Startschuss in Messina. Die Hafenstadt ist in der Vergangenheit häufig Opfer von Zerstörungen geworden und gehört somit nicht unbedingt zu den Highlights. Schon nach wenigen Kilometern in Richtung Süden aber wird Sizilien atemberaubend. Zunächst machen sich hübsche Städtchen bemerkbar, so wie Taormina mit seinem antiken, immer noch bespielten Theater und charmannten Palazzi. Bald darauf zieht die Silhouette des Ätna die Blicke auf sich. Der mit 3323 Metern höchste aktive Vulkan Europas weckt mit oder ohne Schnee gehörige Ehrfurcht. Dabei ist er trotz seines Temperaments gut erschlossen.

ANTIKE STRENGE TRIFFT BAROCKE PRACHT

Catania ist eine wahrlich historische Großstadt mit 320 000 Einwohnern. Ihre Wurzeln reichen bis ins Jahr 729 v. Chr. zurück. Nachdem sich im 17. Jahrhundert zunächst der Vulkan und anschließend ein Erdbeben an der Bausubstanz zu schaffen gemacht haben, wurde der Altstadt vorwiegend im Stile des Barock neues Leben eingehaucht. Eine kurze Strecke weiter südlich sticht das griechisch geprägte Syrakus, dessen historischer Kern sich auf der Insel Ortigia ausbreitet, Catania locker aus. Doch auf Sizilien dreht sich nicht alles allein um Städte. Also ab zum Tal der Tempel, wie die archaischen Stätten von Agrigent auch heißen. Hier erinnern diverse zum Teil spektakulär gut erhaltene Tempelanlagen an



Camping Costa Ponente ★★☆☆

An Siziliens Nordküste in fußläufiger Nähe zum Strand, großer Pool. Gute Verkehrsanbindung für Ausflüge, z.B. in den Parco delle Madonie.

► Contrada Ogliastrillo, 90015 Cefalù, Sizilien, Italien,

GPS: 38.026918, 13.982799

■ pincamp.de/si2670

die Kolonisierung durch die Griechen ab dem 6. Jahrhundert v. Chr. Weiter geht's durch hügelige Landschaften nach Sciacca, das ein malerisches Stadtbild mit Hafen mit seinen Qualitäten als Thermalbad verbindet. So geht es Schlag auf Schlag weiter, ohne dass dabei die Strände Siziliens, seine Zitrusheide oder Weinberge bereits Erwähnung gefunden hätten.

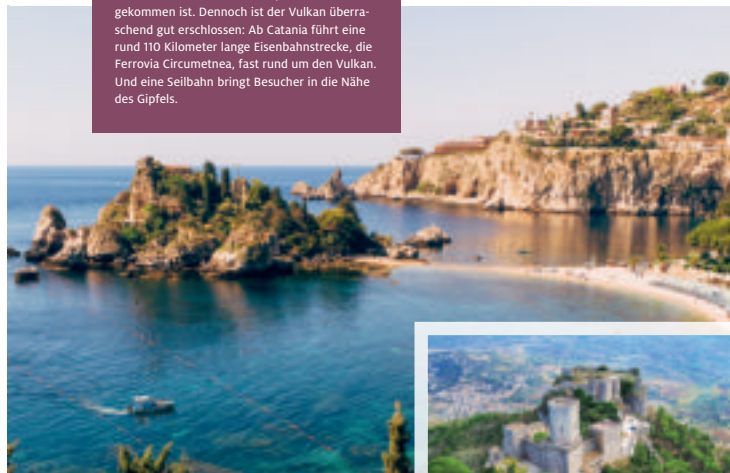
Höchste Zeit, weiter nach Trapani zu den historischen Salinen zu fahren, wo sich schneeweiße Salzhügel vor

spiegelglatten Wasserflächen und klapprigen Windmühlentürmen. Ein erstaunlicher Kontrast zum Castello di Venere: Die Ruine einer normannischen Festung ragt nur einen Steinwurf entfernt auf einem Berg bei Erice in den Himmel.

Bleibe noch Palermo, die Inselmetropole mit ihren fast 700 000 Einwohnern. Mit ebenfalls schon fast 3000 Jahren auf dem Buckel, läuft die Stadt über vor Sehenswürdigkeiten und Denkmälern. Hier eine Kirche, dort ein Monument, und alles durch ein übersichtliches Geflecht an Gassen miteinander verbunden. Für weitere Abwechslung auf dem Weg zurück nach Messina bürgt unter anderem der Parco delle Madonie, ein Naturpark mit schroffen Landschaften und kühnen Bergdörfern. Herrlich!

NICHT VERPASSEN

Der laianische Ätna hat in der Vergangenheit mehr als einmal alles zerstört, was ihm zu nahe gekommen ist. Dennoch ist der Vulkan überraschend gut erschlossen: Ab Catania führt eine rund 110 Kilometer lange Eisenbahnstrecke, die Ferrovie Circumetnea, fast rund um den Vulkan. Und eine Seilbahn bringt Besucher in die Nähe des Gipfels.



Oben: Die Isola Bella vor Taormina

Rechts: Castello di Venere in Erice



BAYERISCHER WALD

DEUTSCHLANDS ÄLTESTER NATIONALPARK



Kennen Sie schon das größte zusammenhängende Waldgebiet Mitteleuropas? Das klingt in den Ohren von Naturfreunden nach einem überzeugenden Argument für eine Reise. Zwar teilt sich der Bayerische Wald den Ehrentitel mit dem Böhmerwald im angrenzenden Tschechien, aber was macht das schon im vereinten Kontinent? Tatsächlich handelt es sich bei dem Nationalpark um eine fast urtümliche Landschaft am Rande der Republik. Sie wird geprägt von sanft ansteigenden Bergen, deren höchster Gipfel der 1453 Meter hohe Große Arber ist. Aufgrund der fast schon meditativen Stille gilt die Region als Kraftort mit enormem Erholungswert. Dabei schadet es nicht, dass der Bayerische Wald ohne spektakuläre Sehenswürdigkeiten auskommt, denn dadurch ist er vom Massentourismus bislang weitgehend verschont geblieben.

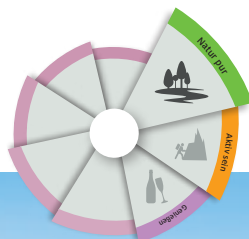
Spektakel wird hier eher kleingeschrieben. Die örtliche Variante besteht zum Beispiel aus einer Acht-Tausender-Tour. Wie der Name andeutet, führt diese innerhalb eines Tages über acht Berge mit einer Höhe von wenigstens 1000 Metern. Die Strecke ist 16 Kilometer lang und die Summe der Höhenmeter beschränkt sich auf 1044. Nichts für Extremsportler. Dafür warten viel frische Luft, schöne Landschaften und urige Berghütten.

Dass ein solches Umfeld von Traditionen geprägt ist, sollte nicht überraschen. Eine solche ist die Herstellung hochwertiger Gläser, eine Domäne von Häusern wie Spiegelau oder Schott Zwiesel. Die beiden Weltmarken gehören zum Standardsortiment der gehobenen Gastronomie. Beide eint zudem, dass ihre Ursprünge im Bayerischen Wald liegen. Schon im frühen 16. Jahrhundert war die Region bekannt für ihre Glashütten, die unter anderem die seinerzeit noch raren Spiegel herstellten. Bis heute üben noch rund 20 Betriebe das Handwerk des Glasblasens aus.

Wer Durst hat, kann sich unterdessen in Zwiesel auf ein Dampfbier freuen. Die obergärige Bierspezialität wird seit 1889 unter erheblicher Kohlensäureentwicklung in Kellergewölben kreiert. Dazu passt eine Demarkationslinie,



die Deutschlands Rest vom tiefen Süden trennt. Es ist der Weißwurstäquator, der am 49. Breitengrad in Zwiesel in Form eines Denkmals sichtbar gemacht und mit einer Picknickbank gewürdigt wurde.



Oben: Gipfel des Großen Arber
Links: Auf der Mountainbike-Strecke Trans Bayerwald



Campingland Bernrieder Winkel ★★★★★
Familienbetriebene Anlage in idyllischer Umgebung auf halber Strecke von Zwiesel nach Regensburg.
► Grub 6, 94505 Bernried, Deutschland,
GPS: 48.915121, 12.885820
■ pincamp.de/nb9880

Mai

WEERRIBBEN- WIEDEN

PADDELREVIER IN DEN NIEDERLANDEN



Angler im Nationalpark Weerriben-Wieden

Ein Torfabbaugebiet, das mit Wasser vollgelaufen ist, klingt nicht sonderlich attraktiv. Doch weit gefehlt! Das in der niederländischen Provinz Overijssel gelegene Areal ist ein vielseitiges Feriengbiet für Naturliebhaber. Kaum etwas Erhebeneres, als an einem Frühlingsmorgen in ein Kanu zu steigen, um auf den weitläufigen Wasserstraßen erst nach einem Eisvogel Ausschau zu halten, später an üppigsten Sumpfschwertlilien vorbeizupaddeln und unterwegs immer mal ein Püschchen einzulegen. Der Nationalpark ist 105 Quadratkilometer groß und ziemlich übersichtlich. Ganz nebenbei ist er auch einer der wenigen Orte in den Niederlanden, zu denen kaum Zivilisationsgeräusche durchdringen.



Camping Kleine Belterwilde
Freundlicher Campingplatz im Nationalpark mit direktem Wasserzugang und Bootsverleih.
► Vaste Belterweg 3, 8066 PT Belt-Schutslot, Niederlande, GPS: 52.671324, 6.060753
■ pincamp.de/bh_55964

TOSKANA

LECKERLAND MIT HISTORISCHER KULISSE



Mit einem Gläschen Brunello auf der Terrasse sitzen und den Blick über die grünen Hügel der Toskana schweifen lassen. Das hat der herrschenden Klasse der Bundesrepublik Deutschland Anfang der 2000er Jahre gefallen. Die Spitzenpolitiker wurden ob ihres zum Teil neu entdeckten Hedonismus leicht abfällig als »Toskana-Fraktion« belächelt. Positiv betrachtet aber hat diese Genussfreude dafür gesorgt, dass die zentralitalienische Region nachhaltig auf dem Weltatlas der Feinschmecker verankert wurde. Als Besucher kann man der Fülle der Leckereien kaum ausweichen.

Wie wäre es etwa mit einem Trip nach San Gimignano? Das mittelalterliche Städtchen hat immer wieder leicht übertriebene Assoziationen mit Manhattan geweckt: Die hier beheimateten Adelsfamilien haben im Mittelalter ihren Reichtum durch beeindruckend hohe, aber im Wesentlichen rein dekorative Bauwerke zur Schau gestellt, die als Geschlechtertürme in die Geschichte eingegangen sind. In den Gassen bummeln Besucher von Geschäft zu Geschäft mit regionalen Produkten: Seien es mit Thunfisch gefüllte Tomaten, Trüffelöl oder köstlicher »lardò«, ein Speck, der sein Aroma der Reifung in Gefäßen aus Carrara-Marmor verdankt.

AUF ZUM GENUSSMARATHON

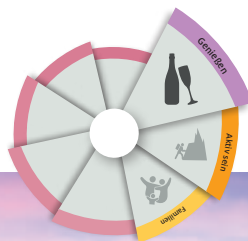
Ein paar Kilometer südöstlich setzt Siena mit der Piazza di Campo einen anderen Superlativ. Der für viele wohl schönste Platz der Welt ist von einer Stadt mit bodenständigen Lokalen umgeben, in denen »picia« auf den Teller kommen. Das sind handgemachte, eher rustikale Spaghetti, die eine perfekte Symbiose zum Beispiel mit Wildschweinragout eingehen. Zum Nachtisch noch ein paar »ricciarelli«, aus Mandelmasse geformte und mit Puderzucker aufgehellte Kekse, und fertig ist eine Interpretation der toskanischen Diät.

Die Variationsmöglichkeiten und Schauplätze des Genusses aber sind derart vielseitig, dass Wochen erforderlich



Oben: Im Chianti
Unten: Siena

sind, um sich durch Frischetheken, Feinkostläden und Trattorien zu probieren. Wem es zwischendurch nach etwas Ausgleichsport verlangt, der schnürt am besten die Wanderschuhe. Auf diese Weise lässt sich die einzigartige und ausgesprochen vielfältige Kulturlandschaft besonders intensiv erleben.



BAD BERTRICH

WELLNESS IN DER VULKANEIFEI



Mietunterkunft auf dem Mosel-Campingplatz Alf

Ein enges Tal mit Kurpark und Grandhotel? Das würde man im Westen Deutschlands nicht vermuten. Doch der kleine Kurort Bad Bertrich füllt diese Rolle am Rande der Vulkaneifel mit Leben. Grundlage ist die örtliche Bergquelle, deren Wasser reich an Glaubersalz ist. Besucher können es an einem Brunnen zapfen oder in der Vulkaneifeltherme darin baden. Ganz in der Nähe befindet sich mit der Elfengrotte eine weitere Attraktion. Die Kombination aus Höhle und Wasserfall ist gleichzeitig Ausgangspunkt für Wanderungen durch die stets so grüne Eifel. Zur Stärkung bietet sich anschließend ein Stück Kuchen im mondänen Hotel Fürstenhof an.



Orlando in Chianti Glamping Resort

★★★★★

Familienfreundliche, weitläufige Anlage auf angenehmen 720 Höhenmetern und unter Bäumen. Mitten im genussfreudigen Chianti.

► Loc. Cafaggiolo 170, 52022 Cavriglia, Italien,
GPS: 43.538478, 11.413613

► pincamp.de/to8200



Mosel-Campingplatz Alf ★★★★★

Übersichtlicher Platz am kleinen Alfbach zu Füßen des spektakulären Prinzenkopfturms an der Moselschleife. Bis Bad Bertrich sind es 8 km.

► Am Mühltenteich, 56859 Alf, Deutschland,
GPS: 50.052749, 7.114246

► pincamp.de/rp4910

LÜNEBURGER HEIDE

LANGSAMES REISEN IN DEUTSCHLANDS NORDEN



Slow Travel ohne weite Anreise ins Ausland gefällig? In weitläufigen Heidelandschaften mit Wäldern und Wanderwegen? Dann lohnt ein Blick Richtung Lüneburger Heide, die sich als eines der größten Naturschutzgebiete Deutschlands betont hundefreundlich gibt. Die Vierbeiner sind fast überall willkommen. Wer Herausforderungen für Mensch und Tier nicht scheut, kann die 223 Kilometer des Heidschnuckenweges absolvieren. Doch die 13 Etappen bieten sich natürlich auch als Teilschnitte für Tageswanderungen an. Wie überall im Naturschutzgebiet (und bei den anderen Attraktionen) ist dabei allerdings die Anlempflicht zu beachten.

Zwischen Anfang August und Mitte September, wenn die blühende Besenheide alles in Purpurtöne taucht, entfaltet diese einzigartige Kulturlandschaft einen ganz besonderen Zauber. Das Heide-Erlebniszentrum in Undeloh dokumentiert die Eigenheiten von Flora und Fauna, und Praxisbeispiele in Form von Heideflächen und schattigen Wäldern finden sich direkt hinter dem Gebäude. Auch nehmen gut gepflegte Wanderwege von hier aus ihren Lauf zum Wilseder Berg und zum Heidedorf Wilsede.

Der Wildpark in Nindorf-Hanstedt rühmt sich, der artenreichste Tierpark Deutschlands zu sein. Rund 140 in Mitteleuropa sowie in Asien und Nordamerika beheimatete Spezies leben hier in einer natürlichen oder naturähnlichen Umgebung. Zu den 1200 Bewohnern gehören Rentiere, Polarfüchse, Luchse und Waschbären. Der Märchenwanderweg in Jesteburg verleiht dem Familientrip mit Hund noch eine weitere Dimension. Der Themenparcours führt auf einer Strecke von 3,2 Kilometer durch einen geheimnisvollen Mischwald mit 20 Attraktionen.

In Lüneburg selbst ist die Geschichte allgegenwärtig, denn die Stadt fand bereits im Jahr 956 urkundliche Erwähnung. Dank seiner reichen Salzvorkommen und der Lage an der schiffbaren Ilmenau konnte Lüneburg in die Riege der Hansestädte aufsteigen. Deren Blütezeit verdankt sie ihr anrührend schönes Stadtbild – mit prächtigen Pa-



Oben: Heideblüte im Spätsommer

Unten: Der Alte Kran am Hafen von Lüneburg

trizerhäusern, beschaulichen Gassen und dem beeindruckenden Stintmarkt. Eher aus der Gegenwart stammt der Anspruch der Universitätsstadt, mit rund 300 gastronomischen Betrieben bei 79 000 Einwohnern die zweithöchste Kneipendichte Europas zu besitzen.



POMORSKIE

POLENS WEITLÄUFIGE OSTSEEKÜSTE



Camping Leśny im Ostseestädtchen Leba

Wer die Ostseestrände zwischen Flensburg und Usedom bereits abgegrast hat, muss nicht um neue Inspiration fürchten: Die polnische Ostseeküste ist rund 500 Kilometer lang. Ein guter Teil davon gehört zur Wojewodschaft Pomorskie (Pommern). Das Gebiet mit seiner Geschichte aus Besatzung, Flucht und Vertreibung wartet mit einigen Naturschönheiten auf. Zuallererst ist das die Halbinsel Hel, einst militärisches Sperrgebiet. Heute stehen die schneeweißen Sandstrände allen offen. Einige Abschnitte wie in Jurata sind für freilaufende Hunde ausgewiesen. Kaum weniger beeindruckend ist die Boddenlandschaft im Slowinzischen Nationalpark.



Südsee-Camp ★★★★★

Ferientendorf mit üppigen Freizeitmöglichkeiten an einem Badesee südlich der Lüneburger Heide. Mit Hundespielfeld und Hundeschüssel.

► Südsee-Camp 1, 29649 Wietzenhof, Deutschland, GPS: 52.93167, 9.96500

■ pincamp.de/ns4600

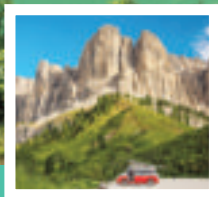


Camping Leśny (Nr. 51) ★★★★★

Freundlicher und gepflegter kleiner Platz, 75 m zum Strand. Schöne Umgebung für Spaziergänge. In der Nähe befinden sich zwei große Naturparks.

► Ulica Brzozowa 16a, 84-360 Leba, Polen, GPS: 54.762289, 17.566247

■ pincamp.de/pn2160



WANN AM BESTEN WOHIN

Camping-Träume für jeden Monat des Jahres: Die Natur erleben von einem wild-romantischen Campingplatz aus? Oder es sich einmal richtig gut gehen lassen auf einer rundumsorglos Glamping-Anlage? Von Camping in Städten, mit dem Hund oder mit der Familie, über Genießer-Trips bis zum Strandurlaub – YES WE CAMP! ZUR RICHTIGEN ZEIT AM PERFEKTEN ORT hat für jeden Camper-Wunsch und jede Zeit des Jahres das passende Ziel in Deutschland, Europa und der ganzen Welt parat.

Mit Drehscheibe zum Herausnehmen – für Spaß und Reisefreude schon bei der Planung!

Yes we camp!

GARANTIERT

- ✓ Authentische Empfehlungen aus der PINCAMP-Community mit 11 Millionen Nutzern und mehr als 200.000 Platz-Bewertungen
- ✓ Die beste Auswahl aus mehr als 14.000 Campingplätzen, davon 5.800 von ADAC Inspektoren besucht und klassifiziert
- ✓ Inspirierende Tipps zu den neuesten Camping-Trends



powered by **ADAC**